

Rheinenser sind gefragt

EWG startet Umfrage zur Emsstadt

Rheine. Welches Bild haben die Rheinenser von ihrer Stadt und wie bewerten sie insbesondere die Einkaufsmöglichkeiten sowie das kulturelle und touristische Angebot in der Stadt? Im Sinne einer bürgerorientierten Stadt- und Einzelhandelsentwicklung führte die EWG-Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH in Kooperation mit der Stadt Rheine bereits im vergangenen Jahr eine repräsentative Bürgerbefragung durch.

Hierbei habe die überaus erfreuliche Teilnahme an der Umfrage gezeigt, dass die Bürger ein großes Interesse daran haben, die Entwicklung ihrer Stadt aktiv mitzugestalten.

Ermutigt durch diese positive Resonanz führt die EWG nun auch in diesem Jahr wieder eine Umfrage durch. Insgesamt 2500 Rheinenser wurden nun in einer repräsentativen Stichprobe per Zufall ausgewählt und gebeten, ihre Wahrnehmung und Einschätzung zu äußern.

Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder sieht in der Umfrage eine sehr gute Möglichkeit für eine aktive Bürgerbeteiligung: „Auf diese Weise können wir die Meinungen und Wahrnehmungen der Rheinenserinnen und Rheinenser konkret in die künftige Entwicklung der Stadt Rheine einbeziehen.“

EWG-Geschäftsführer Dr. Manfred Janssen betont: „Insbesondere für die Weiterentwicklung des Handelsstandorts Rheine ist es von besonderer Bedeutung, Informationen zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger



Die Initiatoren und Kooperationspartner der Erhebung: (v.l.) Uwe Dobischok (Handelsverein), Dr. Manfred Janssen (EWG), David Fliegel (EWG), Birgit Rudolph (Verkehrsverein), Jens Hofschröder (EWG), Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder und Axel Zunker (Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine).

Foto: EWG

zu erfahren und mögliche Entwicklungspotenziale in der Stadt zu identifizieren.“ Jens Hofschröder und David Fliegel von der EWG haben hierzu, in enger Abstimmung mit den Kooperationspartnern der Erhebung, einen umfangreichen Fragebogen entwickelt. Sie hoffen nun auf einen möglichst großen Rücklauf der anonymisierten Umfrage.

So appelliert Jens Hofschröder an die Rheinenser: „Um einen repräsentativen Überblick über die Einschätzungen der Rheinenser zu ihrer Stadt und zu den hiesigen Angeboten zu bekommen und daraus mögliche Handlungsansätze

abzuleiten, ist es besonders wichtig, dass sich möglichst viele der angeschriebenen Personen beteiligen.“

„Es ist für uns und alle beteiligten Akteure ein wichtiges Anliegen, Informationen zu erhalten, ob und wo die Rheinenser noch Angebotslücken in Ihrer Stadt sehen“, informiert David Fliegel zu einem weiteren Hintergrund der Untersuchung.

Um den Anreiz für eine Teilnahme zu erhöhen, werden unter allen Teilnehmern der Befragung als kleines Dankeschön attraktive Preise verlost.

Hierfür stellen die Kooperationspartner der Untersu-

chung – die Stadt Rheine, der Handelsverein, der Verkehrsverein, die Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine, die Kloster Bentlage gGmbH und der NaturZoo Rheine – über 50 interessante Preise in einem Gesamtwert von mehr als 700 Euro zur Verfügung. Darunter sind zahlreiche Rheine-Gutscheine, Eintrittskarten zu Kulturveranstaltungen in der Stadthalle sowie einen Gutschein für einen Rundflug über die Stadt Rheine.

Für Fragen oder weitere Informationen zur Umfrage hat die EWG ein Servicetelefon unter der Rufnummer 05971/800 660 eingerichtet.